

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- University of Applied Sciences Seinäjoki, Finnland
- SS 19
- School of Business and Culture, International Business

Vorbereitung

Ich war relativ kurz entschlossen, was das Ziel meines Auslandssemester angeht. Erst 2 Wochen vor dem Anmeldeschluss stand für mich Finnland fest. Durch Mobility Online war auch zu jederzeit klar, was als nächstes zu erledigen war, da der Workflow die einzelnen Arbeitsschritte übersichtlich darstellt. Durch Erfahrungen der vergangenen Jahre bekam ich einen Überblick über die Kurse und welche ich mir anrechnen lassen kann. Da ich vor dem Learning Agreement noch eine Voranfrage zur Anrechnung stellen musste und dazu die einzelnen Unterschriften der zuständigen Professoren benötigte zog sich die Vorbereitung, was die Kurse angeht, länger hin.

Unterkunft

Ich bewarb mich online für das am Campus gelegene Studentenwohnheim Martillan und am nächsten Tag bekam ich auch schon die Zusage. Das Wohnheim ist nur 5 min zu Fuß von der FH entfernt und sehr zentral. Von dort aus ist alles in der Stadt zu Fuß zu erreichen. Ich wohnte in einer 2er WG und teilte mir nur die Küche, was sehr angenehm war. Am Campus findet man natürlich auch ganz finnisch mehrere Saunen.



Studium an der Gasthochschule

In den ersten Tagen findet eine Einführung statt und man bekommt einen Tutor zur Seite gestellt, falls man Fragen hat. Frami F, das Hauptgebäude, ist relativ neu und sehr gut ausgestattet. Es gibt separate Räume für Gruppenarbeiten und auch die Bücherei am Campus eignet sich sehr gut zum Lernen in einer angenehmen Atmosphäre, vor allem mit ausreichend Platz. Im Allgemeinen muss man oft in Teams zusammenarbeiten und auch Essays zusammen verfassen. Am Ende gibt es keine Prüfungsphase, da die Kurse versetzt beginnen und abschließen. Manchmal setzt sich die Note dann aus einem Examen, Präsentationen oder anderen Assignments zusammen, so dass das Semester relativ kurz ist.

Außerdem gibt es in der FH ein Fitnessstudio und am Health Care Campus werden kostenlose Sportkurse angeboten. Montags fand Yoga statt, dienstags HIIT, donnerstags Zumba und freitags Core Workout. Möglichkeiten zu Teamsportarten werden in der nahegelegenen Areena angeboten.

Alltag und Freizeit

Dadurch, dass das Wohnheim sehr zentral gelegen ist, kann man alles schnell erreichen. Abgesehen von den zahlreichen Sportangeboten gibt es auch ein Schwimmbad und einen See mit Feuerstellen zum Grillen. Am Mittwoch werden Studentenpartys organisiert und ansonsten gibt es im Wohnheim auch immer Partys zum Mitfeiern. Seinäjoki ist ein guter Ausgangspunkt zum Reisen, da es sehr zentral liegt. So war ich an den meisten Wochenenden unterwegs. Manchmal war es nur ein Tagesausflug in einen Nationalpark oder auch das ganze Wochenende. Die Studentenvertretung Samo oder die Pastorin organisierten Trips, an denen man teilnehmen konnte.



Fazit

Die Zeit in Finnland war sehr bereichernd und ich empfehle jedem, der die Natur liebt und sich auch abseits von großen Menschenmengen wohlfühlt, ein Semester in Finnland zu verbringen. Für mich war es vor allem sehr schön zwei extreme Seiten des Landes kennenzulernen, einmal Winter und dann den Frühling mit seinen ewig langen Tagen. Eines meiner Highlights war ein Wochenende in einem Haus am See zum Abschluss des Semesters.

